

19.6.2026

Author

BAJON, Benjamin

Title

Interessenausgleich im Wissenschaftsurheberrecht? : Wissenschaftsschranken nach dem "zweiten Korb" der Urheberrechtsreform

Publisher

Münster : Verl. - Haus Monsenstein und Vannerdat, 2010

Collation

576 S.

Publication year

2010

Series

(Wissenschaftliche Schriften der WWU Münster ; 3. Reihe 3)

ISBN

978-3-8405-0019-0

Source/Footnote

Zugl.: Münster, Univ., Diss., 2009

Inventory number

76455

Keywords

Urheberrecht ; Informationsgesellschaft / Wissensgesellschaft ; Wissenschaftliche Literatur ; Multimedia / Internet ; Kommunikationstechnik ; Bibliotheken : allgemein ; Wissenschaftlerin ; Wissenschaftler

Abstract

Wissenschaftliche Erkenntnis basiert auf dem Fundament des bestehenden Wissens, das als solches

19.6.2026

nicht Gegenstand des Urheberrechts ist. Gleichzeitig sind die Werke, in denen Wissen verkörpert ist, urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht ist damit ein Faktor für den wissenschaftlichen Informationsaustausch. Zielvorgabe eines ausgewogenen Urheberrechts sollte im Sinne idealer Rahmenbedingungen ein angemessener Ausgleich zwischen den Interessen aller Beteiligten sein. Die Arbeit ist der Frage gewidmet, welchen Beitrag die wissenschaftsrelevanten urheberrechtlichen Schrankenregelungen zu einem solchen Interessenausgleich leisten oder leisten können. Sie stellt neben Besonderheiten des Wissenschaftsurheberrechts die internationalen, europäischen und verfassungsrechtlichen Vorgaben dar und untersucht detailliert einzelne relevante Schranken des deutschen Urheberrechts. Neben der Vervielfältigung zum eigenen wissenschaftlichen Gebrauch (§ 53 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 UrhG), der öffentlichen Zugänglichmachung für Unterricht und Forschung (§ 52a UrhG) und der Schranke zugunsten elektronischer Leseplätze (52b UrhG) bezieht sie auch den im Zweiten Korb der Urheberrechtsreform kodifizierten Kopienversand auf Bestellung (§ 53a UrhG) ein. (HRK / Abstract übernommen)

Signature

C 01 BAJO